

## Social Media Campaigning: Konzeption und Durchführung von Online-Aktionen gegen Rassismus und Verschwörungserzählungen

Veröffentlicht 25.10.2021

### Inhaltsverzeichnis

1	Angaben zum Kontext des Auftrages .....	2
2	Angebots-, Vergabe- und Vertragsbedingungen .....	3
3	Leistungsbeschreibung .....	7
3.1	Zielgruppen .....	7
3.2	Leistungsbeschreibung Online-Aktionen .....	8
4	Eignungs- und Zuschlagskriterien .....	9
4.1	Eignungskriterien .....	9
4.2	Zuschlagskriterien und Gewichtung .....	10
4.2.1	Übersicht Zuschlagskriterien und Gewichtung .....	10
4.2.2	Preis .....	10
4.2.3	Konzept .....	11
4.2.4	Bisherige Referenzen in den letzten 4 Jahren .....	11
4.2.5	Im Projekt beschäftigtes Personal .....	11
5	Anlage: Formblätter .....	12

Vorgangsnummer: AS 08-2021

## 1 Angaben zum Kontext des Auftrages

Rassismus und Ideologien der Ungleichwertigkeit sowie in letzter Zeit vermehrt auch Verschwörungserzählungen sind quer durch verschiedene gesellschaftliche Gruppen in besorgniserregendem Ausmaß vertreten. Besonders der digitale Raum wird von verschiedenen antidemokratischen Akteuren für die Verbreitung von Fake-News und Verschwörungserzählungen genutzt.

Unterschiedliche Studien weisen darauf hin, dass die Zustimmung zu autoritären Einstellungen und rechtsradikalen Weltbildern auch unter Arbeitnehmer\*innen seit 2015 angestiegen ist. Gleichzeitig verbringen die meisten Beschäftigten einen Großteil ihrer Lebenszeit im Arbeitsumfeld und treffen dort mit hoher Wahrscheinlichkeit auf Kolleg\*innen mit unterschiedlichen Hintergründen. Beim Kampf gegen Rassismus und anderen antidemokratischen Tendenzen kommt dem Handlungsfeld Arbeitswelt (Beschäftigung und Berufsausbildung) daher eine große Bedeutung zu.

Vor diesem Hintergrund hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) 2021 das Programm **„Unsere Arbeit. Unsere Vielfalt. Initiative für betriebliche Demokratiekompetenz“** ins Leben gerufen. Unter dem neuen Programm soll ein bundesweites Projekt Netzwerk mit 34 Einzelprojekten (durchgeführt durch verschiedene Träger der freien Bildungsarbeit) in verschiedenen Branchen und Regionen aufgebaut werden. Durch das Netzwerk soll Demokratiekompetenz auf betrieblicher Ebene und vor Ort gestärkt werden, um gegen Ideologien der Ungleichwertigkeit wie Rechtsradikalismus und Verschwörungserzählungen in der Arbeitswelt vorzugehen. Gleichzeitig richtet das BMAS mit dieser Art „aufsuchender Bildungsarbeit“ den Blick auf Erwachsene in der Arbeitswelt, einen Bereich, der in der politischen Bildungsarbeit bisher nur eine untergeordnete Rolle spielt.

Demokratiekompetenz umfasst dabei:

- A. Einstellungen und Werte,
- B. praktische Handlungsfertigkeiten sowie
- C. Wissen und kritisches Denken, darunter Anerkennung von Vielfalt und Gleichwertigkeit, Ambiguitätstoleranz, Kompromissfähigkeit, Konflikt- und Dialogfähigkeit sowie reflektierte Selbstkenntnis und informierte Offenheit.

Der DGB-Bundesvorstand übernimmt im Rahmen des neuen Programms in Zusammenarbeit mit dem BMAS die Koordination dieses Netzwerkprogramms. Die Aufgabe des Koordinierungsprojekts besteht darin, die Einzelprojekte zu vernetzen, zu koordinieren und verschiedenste Unterstützungsangebote bereitzustellen.

Ein Bestandteil des Koordinierungsprojekts ist es auch, eine gesonderte Strategie für den digitalen Bereich zu entwickeln. Dabei soll es nicht nur defensiv darum gehen, Hate-Speech entgegen zu treten und über Fake-News aufzuklären sondern auch pro-aktiv Themen zu setzen und demokratische Positionen sichtbar zu machen. Im Rahmen des Social Media Campaignings sollen verschiedene Online-Aktionen entwickelt werden, welche als Leistungen mit dieser Ausschreibung vergeben werden sollen. Näheres dazu in der Leistungsbeschreibung in Kapitel 3.

## 2 Angebots-, Vergabe- und Vertragsbedingungen

### 2.1 Auftraggeber

Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstandsverwaltung  
Kordinierungsprojekt Betriebliche Demokratiekompetenz Henriette-Herz-Platz 2  
10178 Berlin

### 2.2 Zuschlag erteilende Stelle und Kontakt für Rückfragen:

Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstandsverwaltung  
Kordinierungsprojekt Betriebliche Demokratiekompetenz  
Alte Jakobstraße 149  
10969 Berlin

Ansprechpartnerin für Rückfragen: Margaretha Eich

E-Mail: [BVV.UnsereArbeit.UnsereVielfalt@dgb.de](mailto:BVV.UnsereArbeit.UnsereVielfalt@dgb.de)

Rückfragen können ausschließlich schriftlich per E-Mail eingereicht und beantwortet werden.

### 2.3 Art und Umfang der Leistung

Konzeption und Durchführung von Online-Aktionen gegen Rassismus und Verschwörungserzählungen im Rahmen des Social Media Campaignings für betriebliche Demokratiekompetenz.

### 2.4 Budgetrahmen

Es stehen insgesamt **40.000 Euro** (in Worten: vierzig Tausend) brutto zur Verfügung.

### 2.5 Leistungsort

Der Leistungsort ist Berlin. Da die Leistungen jedoch größtenteils digital zu erbringen sind, ist eine Vergabe an Auftragnehmer\*innen bundesweit möglich. Es ist jedoch vom Auftraggeber erwünscht, dass regelmäßige Konzeptionstreffen in Berlin stattfinden.

### 2.6 Unterteilung der Leistung in Lose

Die Gesamtleistung bildet ein Los.

### 2.7 Leistungszeitraum

Der Leistungszeitraum ist vom 22.11.2021 bis zum 31.12.2022.

## 2.8 Angaben zur Verfahrensart

Das angewandte Verfahren ist eine öffentliche Ausschreibung gemäß § 9 der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO).

## 2.9 Zugänglichkeit Vergabeunterlagen

Die vollständigen Vergabeunterlagen können uneingeschränkt und kostenfrei unter dem [Link auf bund.de](#) abgerufen werden sowie auf der Homepage des DGB: <https://www.dgb.de/downloadcenter>

Darüber hinaus können die vollständigen Vergabeunterlagen elektronisch angefragt werden unter:

[BVV.UnsereArbeit.UnsereVielfalt@dgb.de](mailto:BVV.UnsereArbeit.UnsereVielfalt@dgb.de)

## 2.10 Form und Fristen der Angebotsabgabe

Der unterschriebene Angebotsvordruck einschließlich aller Anlagen ist zweifach (einmal im Original und einmal auf handelsüblichem Datenträger) ausschließlich auf dem Post- bzw. Botenweg in einem fest verschlossenen Umschlag gekennzeichnet mit der Aufschrift „**Nicht öffnen! Angebot AS 08-2021**“ bis zum **12.11.2021 um 15 Uhr** einzureichen.

Maßgeblich ist der Eingangsstempel der Projektstelle bzw. die Eingangsbestätigung bei persönlicher Übergabe oder Übergabe durch Boten. Verspätet eingegangene Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Die Bieterin/Der Bieter hat sicherzustellen, dass über Zustell- oder Kurierdienste versendete Angebote innerhalb der Frist zur Einreichung der Angebote bei der genannten Kontaktstelle eingehen. Ein Verschulden der Zustell- oder Kurierdienste wird der Bieterin dem/Bieter zugerechnet.

Die Unterlagen sollen an folgende Adresse geschickt werden:

IG Metall Berlin  
Kordinierungsprojekt Initiative für betriebliche Demokratiekompetenz  
z.H. Margaretha Eich  
Alte Jakobstraße 149  
10969 Berlin

Die Zuschlagserteilung folgt unmittelbar im Anschluss.

## 2.11 Änderungen, Berichtigungen und Rücknahme der Angebote

Eingereichte Angebote können bis zur Angebotsfrist überarbeitet, ergänzt oder zurückgezogen werden. Eintragungen der Bieter im Angebot und Änderungen an ihren Eintragungen müssen zweifelsfrei sein.

Änderungen an den Ausschreibungsunterlagen sind nicht zulässig und führen zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren.

## 2.12 Fragen zum Verfahren und den Vergabeunterlagen

Bieterfragen sind zum spätestens **02.11.2021** per Mail an [BVV.UnsereArbeit.UnsereVielfalt@dgb.de](mailto:BVV.UnsereArbeit.UnsereVielfalt@dgb.de) zu richten. Beantwortete Bieterfragen werden als Ergänzungen zu den Ausschreibungsunterlagen auf bund.de veröffentlicht.

Zusätzliche Informationen zur Vorbereitung der Angebote sowie Antworten zu Bieterfragen oder aufklärende/berichtigende Angaben zu den Vergabeunterlagen werden zeitgleich allen Interessenten rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist auf bund.de zur Verfügung gestellt und werden damit Teil dieser Vergabeunterlagen.

Am **04.11.2021** wird das endgültig bearbeitete Dokument mit den beantworteten Fragen auf bund.de hochgeladen, weitere Fragen werden nicht zugelassen.

Die Bietenden sind grundsätzlich verpflichtet, sich selbstständig über den jeweils aktuellen Stand der Vergabeunterlagen sowie Beantwortung der Bieterfragen über das Vergabeportal zu informieren! Eine Benachrichtigung durch den Auftraggeber erfolgt nicht. Im Ausschreibungstext auf bund.de wird auf Überarbeitungen hingewiesen (z.B. „Am 01.11.2021 neue beantwortete Bieterfragen“).

## 2.13 Vertrags- und Geschäftsbedingungen

Im Falle eines Zuschlags werden folgende Bestimmungen Vertragsbestandteil:

- Die Vergabeunterlagen in der bei Vertragsabschluss geltenden Fassung
- Das bezuschlagte Angebot des Auftragnehmers
- Die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung sowie zusätzliche Vereinbarungen des DGB.
- Letzte umfasst insbesondere die *Mindestanforderungen zum Datenschutz* sowie die *Bestimmungen zur Einhaltung des Mindestlohns und der Tariftreue* (siehe Bestimmungen am Ende dieses Dokuments)

Bei Widersprüchen gelten die Vertragsbestandteile in dieser Reihenfolge. Allgemeine Geschäfts-, Liefer- und Zahlungsbedingungen des Bieterunternehmens sind ausgeschlossen und werden nicht Vertragsbestandteil. Auf dieses Vertragsverhältnis ist ausschließlich deutsches Recht anzuwenden.

## **2.14 Bindefrist**

Die Bindefrist der eingegangenen Angebote endet am 1.12.2021.

## **2.15 Nebenangebote**

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

## **2.16 Datenschutzhinweis**

Die Finanzierung des Auftrages erfolgt im Rahmen einer Projektförderung durch das Ministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) übernimmt dabei die administrative Durchführung der Zuwendung. Zum Nachweis der Einhaltung von Vergaberichtlinien des Auftraggebers ist es nötig, eingegangene Angebote zu archivieren. Mit der Abgabe Ihres Angebots willigen Sie in die Weitergabe Ihrer Angebotsdaten an das BAMF und ggfs. den Bundesrechnungshofs ein. Die Verarbeitung der Angebotsdaten erfolgt ausschließlich zum Zwecke der Überprüfung der Einhaltung von Vergabevorschriften. Eine anderweitige Weitergabe an unbeteiligte Dritte findet nicht statt.

## **2.17 Datenschutzklausel**

Die vom Bieterunternehmen erbetenen personenbezogenen Daten werden nur im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Eine anderweitige Weitergabe an unbeteiligte Dritte findet nicht statt.

## **2.18 Verschwiegenheit**

Der Bieter hat während und nach der Beendigung der Angebotsphase über die ihm im Zusammenhang mit der Ausschreibung/Angebotsabgabe bekannt gewordenen Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren.

## **2.19 Vergütung**

Für die Erstellung des Angebots wird keine Vergütung gewährt.

## 2.20 Zahlungsbedingungen

Im Falle eines Zuschlags erhält der Auftragnehmer für die genannten Leistungen eine Vergütung entsprechend des Angebots. Während der Umsetzung des Auftrages kann pro Jahr mindestens eine Teilrechnung für erbrachte Leistungen nach der Abnahme von 50 % der Leistung gestellt werden. Die übrige Vergütung ist insgesamt fällig nach Abnahme und Lieferung der Leistungen an den Auftragnehmer sowie Rechnungslegung. Die Rechnungen sind 30 Tage nach Rechnungseingang ohne Abzug zur Zahlung fällig.

## 2.21 Übersicht Termine des Vergabeverfahrens

- Frist um Rückfragen zu stellen: 02.11.2021
- Frist zur Abgabe von Angeboten: 12.11.2021 um 15 Uhr
- Beabsichtigte Zuschlagserteilung 16.11.2021
- Ausführungsbeginn: 22.11.2021
- Bindefrist eingegangener Angebote: 1.12.2021
- Ausführungsende 31.12.2022

# 3 Leistungsbeschreibung

## 3.1 Zielgruppen

Das Projekt richtet sich an unterschiedliche Zielgruppen:

- Betriebliche Akteure (Beschäftigte, Auszubildende, Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertretung)
- Unternehmen (Management, Personalabteilung)
- Interessierte Öffentlichkeit (Fachöffentlichkeit, Zivilgesellschaft, Bündnispartner\*innen gegen Rassismus)
- Einzelprojekte selbst

Von ihren Einstellungen her muss davon ausgegangen werden, dass diese Zielgruppen relativ unterschiedlich (teilweise auch innerhalb) der jeweiligen Zielgruppe aufgestellt sind.

So kann angenommen werden, dass einige Teile der Zielgruppen den Zielen des Programms grundsätzlich positiv und offen gegenüber stehen, während andere Teile der Zielgruppen schon stärker durch rechte Ideen beeinflusst sind und Inhalten des Projekts grundsätzlich misstrauisch gegenüber stehen. Hier gilt zu beachten: Uns ist es wichtig, uns auch an diejenigen zu richten, die bereits skeptisch sind und eine gewisse Distanz z. B. zur „politischen Korrektheit“ empfinden. Aber diejenigen, die bereits feste antidemokratische Weltbilder aufgebaut haben gehören nicht zur Zielgruppe.

### 3.2 Leistungsbeschreibung Online-Aktionen

Rechte bis rechtsextreme Akteure von der *AfD* bis zu *Reconquista Germanica* nutzen den digitalen Raum massiv um ihre Inhalte und Ideologien zu verbreiten. Abgestimmt auf die jeweilige Zielgruppe gehen sie dabei oftmals geschickt vor und schaffen es nicht selten überproportional zu ihrer tatsächlichen Größe sichtbar und präsent zu sein. In ihren Reaktionen sind demokratische Akteure in der Vergangenheit dabei meistens defensiv vorgegangen.

Im Rahmen der Online-Strategie des Projekts soll neben defensiven Strategien auch offensive Ansätze erprobt und angewendet werden. Die Online-Aktionen sollen darauf abzielen:

- Hate-Speech und Fake-News entgegenzutreten.
- Deutungshoheit etwa über sozialpolitische und arbeitsweltliche Themen stärken. Dabei sollen auch eigene Themen gesetzt und zugespitzt werden.
- Menschen zu aktivieren, sich in Debatten zu beteiligen.
- Demokratische Positionen sichtbarer zu machen.

Der Auftragnehmer soll die Online-Strategie des Projekts im Leistungszeitraum strategisch begleiten und Vorschläge für Online-Aktionen entwickeln und umsetzen. Dabei soll mit verschiedenen Formaten gearbeitet werden (Memes, Videos, Sharepics, Messenger-Vorlagen, Blogs), die über die Social-Media Kanäle des Projekts und unsere Homepage verbreitet werden. Wichtig ist es dabei, immer wieder zu testen, welche Ansätze und Formate gut angenommen werden und welche sich als eher ungeeignet erweisen und dementsprechend die neuen Aktionen zu entwickeln.

Über den gesamten Leistungszeitraum in 2021 und 2022 sollen etwa 5-7 Online-Aktionen stattfinden. Art und Ausgestaltung der Aktionen zu entwickeln ist Teil der ausgeschriebenen Leistung.

Es stehen im gesamten Leistungszeitraum 40.000 Euro zur Verfügung.





## 4 Eignungs- und Zuschlagskriterien

### 4.1 Eignungskriterien

#### Darstellung des Bieters

Bitte beschreiben Sie die Eckdaten des Bieters und gehen dabei auf folgende Kriterien ein. Nutzen Sie dabei bitte Formblatt 5.2 zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach § 123 oder § 124 des GWB sowie das Formblatt 5.3 Eignungserklärung

Kriterium	Anforderungen
Personelle Kapazitäten und Kontinuität	Das Unternehmen sollte mindestens 4 sozialversicherungspflichtig angestellte Mitarbeiter*innen im laufenden Jahr haben, welche mindestens nach tariflichen Regelungen der Branche bezahlt werden. Im Falle eines Zuschlags würde der Auftrag größtenteils durch festangestellte Mitarbeiter*innen mit entsprechenden Qualifikationen umgesetzt, so dass die personellen Kontinuitäten sichergestellt sind.
Geschäftsfelder	Die Geschäftsfelder sollten zum Auftrag passen (z.B. Digitale Strategien, Online-Campaigning)
Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§123 und 134 GWB	Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen durch Eigenklärung mit Formblatt unter 5.2 (siehe Anlagen) liegt vor.



## 4.2 Zuschlagskriterien und Gewichtung

### 4.2.1 Übersicht Zuschlagskriterien und Gewichtung

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot. Die Bestimmung der Wirtschaftlichkeit erfolgt auf Grundlage des Preises und der qualitativen Kriterien bisherige Referenzen, Konzept und im Projekt beschäftigtes Personal nach der in der Tabelle angegebenen Gewichtung.

Kriterium	Gewichtung
Preis	50 %
Konzept	25 %
Bisherige Referenzen in den letzten 4 Jahren	15 %
Im Projekt beschäftigtes Personal	10%
Summe	100 %

### Werteskala

Jedes Kriterium wird anhand von Punkten, die nach der unten stehenden Werteskala vergeben werden, bewertet. Eine Vergabe von 0 Punkten bei einem Kriterium führt zum Ausschluss des Bietenden aus dem Verfahren.

Erläuterung	Punkte
Ziele/Erwartungen in keiner Weise erfüllt	0
Ziele/Erwartungen überwiegend nicht erreicht	1
Ziele/Erwartungen mit leichten Einschränkungen erreicht	2
Ziele/Erwartungen vollumfänglich erreicht	3
Ziele/Erwartungen leicht übertroffen	4
Ziele/Erwartungen überwiegend übertroffen	5

### 4.2.2 Preis

Bitte nehmen Sie die Preiskalkulation auf einer eigenen Vorlage vor. Die Preise müssen alle kalkulationsrelevanten Umstände berücksichtigen und nachvollziehbar sein.

Der Gesamtpreis ist auf dem Angebotsschreiben (Formblatt 5.1) zu notieren.

Das niedrigste Angebot erhält die volle Punktzahl von 5 Punkten. Die Punkte für die übrigen Bieter werden anteilmäßig vergeben.

#### **4.2.3 Konzept**

Bitte beschreiben Sie erste konzeptionelle Ideen zu den Online-Aktionen auf **maximal einer Seite** (eigene Vorlage, Schriftgröße 12). Bitte gehen Sie dabei darauf ein:

- Herangehensweise: Welche strategischen Ansatzpunkte würden Sie wählen?
- Welche Kanäle halten Sie im Kontext des Auftrages für besonders relevant?
- Auf welche Formate würden Sie setzen?
- Welche Stile der Ansprache halten Sie für passend gemäß den Zielgruppen (Siehe Punkt 3.1)?

Unterkriterien:

1. Konstantes und kohärentes Gesamtkonzept liegt vor (Gewichtung: 50 %).
2. Die unterschiedlichen Zielgruppen werden berücksichtigt (Gewichtung: 40 %).
3. Es werden innovative Ansätze deutlich (Gewichtung: 10 %).

#### **4.2.4 Bisherige Referenzen in den letzten 4 Jahren**

Bitte beschreiben Sie mindestens 2 bisherigen Referenzen mit vergleichbaren Projekten in den letzten 4 Jahren. Bitte verwenden Sie dafür das Formblatt 5.4 bisherige Referenzen.

Unterkriterien:

1. Kohärentes und konzeptionell passendes Gesamtkonzept wird deutlich (Gewichtung 50 %).
2. Die Anforderungen wurden zielgruppengerecht umgesetzt (Gewichtung 50 %).

#### **4.2.5 Im Projekt beschäftigtes Personal**

Bitte beschreiben Sie die Personen mit ihrer Qualifizierung, die an der Umsetzung des Auftrages beteiligt würden. Dabei sind sowohl formelle Qualifizierungen relevant (wie erworbene Abschlüsse, Weiterbildungen und Ähnliches) als auch sonstige bisherige (Arbeits-)Erfahrungen. Bitte verwenden Sie dafür das Formblatt 5.5.

Unterkriterien:

1. Es werden eine oder mehrere feste Ansprechpartner\*innen für die gesamte Projektlaufzeit benannt, welche entsprechende Qualifikationen für den Auftrag mitbringen (Gewichtung: 50%).
2. Passung der Qualifikation und Erfahrungen des - im Falle der Zuschlagserteilung – im Projekt beschäftigten Personals zu den Anforderungen des Auftrags (Gewichtung 50%).

## 5 Anlage: Formblätter

Die unten stehende Auflistung enthält alle Unterlagen mit Links, die mit dem Angebot eingereicht werden sollen. **Hinweis:** Für das Ausfüllen der Formblätter öffnen Sie das PDF bitte mit Adobe Acrobat um die Formularfunktionen zu aktivieren.

**Die Formblätter 5.1 und 5.2 (Teil 1) sowie die Formblätter 6.1 und 6.2** müssen ausgefüllt, ausgedruckt und unterschrieben und eingescannt werden. Für die übrigen Formblätter reicht das rein elektronische Ausfüllen aus.

### Formblätter Teil 1 ([Link](#))

5.1 Angebotsschreiben

5.2 Formblatt Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB

### Formblätter Teil 2 ([Link](#))

5.3 Formblatt Eignungserklärung

5.4 Formblatt bisherige Referenzen

5.5 Formblatt im Projekt beschäftigtes Personal

### Nach eigener Vorlage:

- Konzept
- Preiskalkulation

6.1 Datenschutz und Datensicherheit ([Link](#))

6.2 Tariftreue und Mindestlohn ([Link](#))